

# NEWSLETTER

Neues aus der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
31.03.-04.04.2025

## GEMEINWESENARBEIT



Am Dienstag haben wir im Stadtrat einen wichtigen Schritt für die Gemeinwesenarbeit (GWA) in Saarbrücken vollzogen mit der Verabschiedung der neuen Rahmenbedingungen für die Förderperiode 2026-2030. Besonders hervorzuheben ist die Erhöhung des Finanzierungsanteils des Regionalverbands Saarbrücken von 27 % auf 33 %. Dies entlastet die Stadt und ermöglicht es erstmals, sich an den Verwaltungskosten der Träger:innen zu beteiligen. Zudem werden die Mittel für Sprach- und Kulturmittlung deutlich erhöht, was eine bessere Integration von neu zugezogenen Menschen ermöglicht.

Auf unsere Initiative hin werden außerdem neue GWA-Projekte in Rußhütte und Irgenhöhe etabliert, um auch in diesen Stadtteilen dringend benötigte soziale Angebote zu schaffen. Ab 2025 stehen hierfür jährlich 60.000 Euro zur Verfügung.

Diese Maßnahmen stärken die soziale Infrastruktur in Saarbrücken nachhaltig und sichern die Zukunft der Gemeinwesenarbeit. Wir freuen uns über diese Fortschritte und werden weiterhin dafür sorgen, dass die GWA in Saarbrücken eine tragende Rolle in der Stadtentwicklung spielt.

## ROSSELTALBAHN

Die Reaktivierung der Rosseltalbahn ist für uns ein zentrales Projekt der Mobilitätswende und ein bedeutender Schritt hin zu einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung in Saarbrücken! Am Dienstag haben wir im Stadtrat unsere Unterstützung für dieses Vorhaben bekräftigt und einen entsprechenden Beschluss verabschiedet. Wir sind überzeugt, dass die Anbindung der umliegenden Gemeinden über die Schiene nicht nur den Pendlerverkehr entlastet, sondern auch die Attraktivität Saarbrückens erhöht. Besonders wichtig ist uns, dass die Landesregierung jetzt endlich die notwendigen Entscheidungen trifft, um die Reaktivierung zügig umzusetzen – zwölf Jahre Wartezeit, wie von der Landesregierung prognostiziert, sind nicht hinnehmbar!



Ein besonderer Fokus sollte dabei auf der frühzeitigen Bedienung des Teilabschnitts zur Messe liegen, um den Messeverkehr effizienter zu gestalten und ein starkes Signal an die Region zu senden. Wir sind uns der Dringlichkeit dieses Projekts bewusst – angesichts des Klimawandels und der Verkehrswende müssen wir jetzt die Weichen für die Zukunft stellen und die Rosseltalbahn als Symbol für nachhaltige Mobilität vorantreiben.

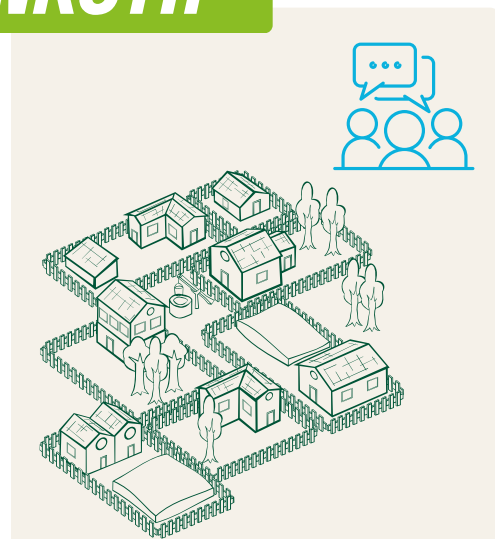
# BAUPROJEKT "IM KNAPPENROTH"

Am Dienstag haben wir im Stadtrat den städtebaulichen Rahmenplan für das geplante Wohngebiet "Im Knappenroth" beschlossen. Damit wird ein wichtiger Schritt für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung gegangen. Unser Ziel ist es, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, dabei aber Umwelt- und Verkehrsaspekte konsequent mitzudenken.

Besonders wichtig ist uns, dass das Quartier autoarm gestaltet wird. Die geplante Quartiersgarage im nördlichen Bereich ermöglicht eine verkehrsberuhigte Wohnumgebung mit mehr Aufenthaltsqualität und Sicherheit für die Anwohner:innen. Auch das Entwässerungskonzept war uns ein zentrales Anliegen. Die jüngsten Hochwasserereignisse haben gezeigt, wie wichtig ein

kluges Wassermanagement ist. Durch Maßnahmen wie Rigolen und Retentionsboxen kann das Regenwasser kontrolliert abgeleitet werden, ohne das Fischbachtal zusätzlich zu belasten. Ein weiterer Punkt für uns ist der Umgang mit Altlasten. Nachhaltige Stadtentwicklung bedeutet für uns, dass Altlasten sicher verwahrt werden, ohne die Umwelt zu gefährden. Das geplante Verwehrbauwerk soll verhindern, dass Schadstoffe ins Grundwasser oder in umliegende Ökosysteme gelangen.

Neben den ökologischen Aspekten ist uns die Bürgerbeteiligung bei einem solchen Projekt besonders wichtig. Wir setzen uns dafür ein, dass die Menschen frühzeitig in die Planungen eingebunden werden. Gemeinsam mit den Anwohner:innen wollen wir eine lebenswerte, umweltfreundliche und zukunftsfähige Nachbarschaft entwickeln.



## PARKRAUM-MANAGEMENT



Die beschlossene, vorzeitige Vertragsauflösung mit Q-Park bietet eine große Chance für ein zukunftsweisendes Parkraummanagement in Saarbrücken. Wir setzen uns dafür ein, dass Parkflächen künftig nicht nur wirtschaftlich betrachtet werden, sondern soziale und ökologische Aspekte in den Mittelpunkt rücken. Flexible Tarife für Anwohner:innen, Vorrang für Carsharing-Modelle und mehr Fahrradabstellanlagen sind hierbei wichtige Aspekte. Besonders wichtig ist uns, den Flächenverbrauch für das Parken zu reduzieren. Parkplätze wie der Roonparkplatz und der

Beethovenplatz sollten entsiegelt und in grüne Oasen oder multifunktionale Flächen umgewandelt werden. Wir wollen außerdem das Parken am Straßenrand reduzieren und stattdessen Parkhäuser gezielt fördern als Quartiersparkplätze mit guter ÖPNV-Anbindung. Das Parkdeck am Rathaus, das wieder in städtische Hand übergeht, bietet hier eine besondere Chance.

Indem wir Parken neu denken, schaffen wir Platz für Bäume, Spielplätze und Begegnungszonen, die das Stadtbild aufwerten und das Zusammenleben in Saarbrücken verbessern. Unser Ziel ist ein gerechterer, ökologischer und nachhaltiger Umgang mit dem öffentlichen Raum!



@gruene\_fraktion\_sb



@grüne-stadtratsfraktion-saarbrücken



@GrueneStadtratsfraktionSaarbruecken



@Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken

